

Abschreib. 79 568, Talonsteuer-Res. 1000, Arb.-Unterstütz.-F. 30 000, Beamten-Unterstütz.-F. 20 000, Reingewinn 564 806. — Kredit: Vortrag 31 552, Waren einschl. Entschädigung für Stilllegung 1 406 160, Zs. 41 665, Effekten 31 449, Pacht u. Miete 5130, Interimsbau 4500. Sa. M. 1 520 457.

Kurs Ende 1903—1918: 233, 276.50, 350.50, 336.75, 292.10, 266, 280, 270.50, 280.50, 231, 184, —*, —, 200, —, 238*⁰/₀. Notiert Dresden.

Dividenden 1901—1918: 16, 16, 21, 23, 26, 26, 20, 20, 18, 20, 16, 14, 20, 5, 5, 20, 30, 35⁰/₀. C.-V.: 3 J. (K.)

Direktion: Otto Crienitz, Gust. Heinr. Max Escher.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Bank-Dir. Max Reimer, Dresden; Stellv. Komm.-Rat Wilh. Hirsch, Rechtsanwalt G. Eckenbrecht, Radeberg; Rechtsanw. A. Schlechte, Komm.-Rat Wilh. Döderlein, Bank-Dir. R. Wagner, Dresden. Zahlstelle: Dresden: Dresdner Bank.

Spiegelglasfabrik Reisholz Akt.-Ges. in Reisholz b. Düsseldorf.

(Firma bis Okt. 1913: Chamotte-Fabrik Akt.-Ges.)

Gegründet: 5./9. 1912; eingetr. 18./9. 1912. Gründer s. Handbuch 1916/17.

Zweck: Herstell. u. Verkauf von Glaswaren aller Art, den dazu gehörigen Nebenprodukten, von Chamottefabrikaten sowie von sonst. Industrieprodukten; Erwerb, Pachtung u. Erricht. sowie Veräusser. von Anlagen aller Art, welche der Erreichung des vorgedachten Zweckes dienen. Die am 18./10. 1913 mit einer Schleifanlage dem Betrieb übergebene Spiegelglasfabrik wurde im März 1914 um eine zweite Schleifanlage vergrößert. Kosten der gesamten Anlage M. 7 884 095. Die Ges. arbeitet z. Z. nur mit 25⁰/₀ ihrer Produktionsfähigkeit.

Kapital: M. 400 000 in 400 Namen-Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. Das ganze A.-K. befindet sich in den Händen der Gerresheimer Glashütten.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Spät. im Juni. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Immobilien M. 3 900 000. — Passiva: A.-K. 400 000, A.-G. der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye, Düsseldorf-Gerresheim 3 500 000. Sa. M. 3 900 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. M. 1 050 000. — Kredit: Ausgleich-Kto M. 1 050 000.

Dividenden: 1913/14—1914/15: 0⁰/₀; 1915: 0⁰/₀ (v. 1./9.—31./12.); 1916—1917: 0⁰/₀.

Direktion: Karl Schmidt, L. Gaupin, Ing. Heinr. Engels, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Herm. Heye, Haus Elbruch; Fabrikant Eduard Gössling, Brackwede i. W.; Gen.-Konsul Dr. jur. Otto Heye, Düsseldorf; Dr. Friedr. Pecher, Düsseldorf-Gerresheim.

Gebrüder Stoevesandt, Kommanditgesellschaft auf Aktien in Rinteln a. W.

Gegründet: 18./5. 1892. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Sitz bis 25./4. 1905 in Bremen.

Zweck: Glasfabrikation, hauptsächlich von Bier- u. Mineralwasserflaschen in Hermannshütte bei Rinteln u. in Neuhütte bei Obernkirchen. In Betrieb sind 7 Wannenöfen. Produktion jährl. ca. 30 000 000 Flaschen u. ca. 500 000 Demyohns u. Säureballons. Arb.-Zahl ca. 1000. Die Fabrikation nach Owens-Patenten wurde in Rinteln Ende 1909 aufgenommen, im Dez. 1912 kam die zweite Owensmasch. in Betrieb. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1909—1917 M. 248 459, 112 153, 29 788, 43 820, 231 195, 32 736, 20 000, 19 750, 80 500. 1910 Erwerb der Flaschenfabrik von Rump & Riensch in Schierbach zwecks Stilllegung zur Erlangung des Flaschen-Kontingents. Während des Krieges teilweise beschränkter Betrieb, für Kriegsverluste u. Steuern M. 478 460 zurückgestellt.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000. A.-K. bis 1908 M. 600 000. Die G.-V. v. 4./3. 1908 beschloss Erhö. um M. 200 000, übernommen von Bernhd. Loose & Co. in Bremen für zus. M. 221 422.50, angeboten den Aktionären zu 115⁰/₀. Aktien an keiner Börse notiert.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 350 000 in 4¹/₂⁰/₀ Oblig. à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. in der G.-V. auf 2./1. Zahlst. s. unten. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 203 000. Kurs in Bremen Ende 1896—1918: 100, 103.25, 102, 101.50, 100, 100, 100.50, 102, 101.50, 100.75, 100.75, 100, 100, 100, 100, 99¹/₈, 98, 98*, —, 92, —, 96*⁰/₀.

II. M. 250 000 in 5⁰/₀ Anteilscheinen von 1910, Stücke à M. 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1915. Sicherheit: Hypoth. auf die Glashüttenwerke Hermannshütte u. Neuhütte. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 210 000. Coup.-Verj.: 3 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Zahlstellen für Anleihe I u. II wie bei Div.-Scheinen. Kurs: Eingeführt in Bremen im Juli 1910. Ende 1910—1918: 101, 100, 100, 99, 99*, —, 96, —, 100*⁰/₀.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Spät. im Juni. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₀ z. R.-F. (erfüllt), bis 5⁰/₀ Div., vom Rest 25⁰/₀ den pers. haft. Ges. u. 5⁰/₀ Tant. an A.-R., event. bis 10⁰/₀ vertragsm. Tant. an Beamte, Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundbesitz 276 043, Fabrik- u. Hüttengebäude 328 000, Wohnhäuser f. Beamte u. Arb. 274 000, Öfen u. Gaserzeuger 24 000, Masch. 19 000, Gleisanlagen 3, Geräte u. Formen 3, Pferde u. Wagen 3, Gas u. Wasserleit. 3, Haus Schierbach